

gs-
eschwätz

, gitt's was Ge-
es oah so em No-
momeddach
or Weiwesmen-
ocherschaft ze-
, Kaffee ze trin-
Kuche ze esse
ne? Kerzche uff
em Disch, de
Oahgetraute
noch oah in
Ärwet, alles in
weiblicher
Hand, ko komme
däh de
wichdijje Sa-
che uff en
Disch.

es es Wichdichste
ichdich schehne
fee. Mehr hatte
debei, dos wollt
n Tee mit braun-
Ich kann uch
hot net beinan-
mit ins. Dos hot
es Kränzche, wo
n Tee trinke.

hr uch je denke,
kt honn, wie de
wo mer gestern
oh Zicke macht.
oahkam, honn
hie stimmt was
erweise kimmt
n, wenn mer de
nt, dirrer unver-
ffeeegeruch in de
alte schon emoh.
de Nochbersche
ischer gekomme
n Kaffee gleich
er es stanne als
uff em Disch
n oach e bissche
ern.

ohr in de Kanne?
de Nochbersche
oss der net de
nur äller wern
n oach noch
he soll. Deswäje
it bahle ner Wo-
hch zwee Liter
ck trinke, unn de
se sich de ausge-
ärrern noch uffs
rkt hatte's noch



12 000 Euro für Schulen aus der Region: Mario Seitz, Dieter Ohlsen und Ralf Schmitt von der Frankenger Bank (hinten von rechts) mit Schülern und Vertretern der fünf geförderten Schulen.

Fotos: Bاتفهفد

Mathe, Musik, Mikroalgen

Schulen investierten mit Fördergeld der Frankenger Bank in verschiedene Projekte

FRANKENBERG. Die einen haben in Mathematik, Musikinstrumente oder Mikroalgen investiert, die anderen in Berufsorientierung oder Schulhofgestaltung: Fünf Schulen aus der Region stellten jetzt in der Aula der Edertalschule vor, wofür sie die zusammen erhaltenen 4000 Euro aus dem jährlichen Förderprogramm der Frankenger Bank verwendet haben.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von einer Bläsergruppe des Schulorchesters der Edertalschule unter Leitung von Martin Fischer.

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Frankenger Bank Projekte und Ideen von ausgewählten Schulen, die sonst nicht realisiert werden könnten. Aktuell profitieren von der über jeweils drei Jahre laufenden Förderung die Grundschulen aus Battenberg und Geismar, die Gesamtschu-

le Battenberg, die Hans-Viessmann Schule sowie die Frankenger Edertalschule.

„Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft“, betonte Arno Reitz von der Gesamtschule Battenberg, die das Geld für die Ausstattung des Fachbereichs Mathematik eingesetzt hatte.

In die Naturwissenschaften hatte auch die Edertalschule investiert. Eine Schülergruppe stellte das Projekt „Young Engineer Academy“ (YEA) vor, bei dem Jugendliche an das Berufsfeld eines Ingenieurs herangeführt werden und ihnen der Zugang zu einem naturwissenschaftlichen Studium erleichtert werden soll. Weiterer Verwendungszweck war



Hip-Hop: Die Grundschule Battenberg hatte das Fördergeld in Musikinstrumente investiert und präsentierte einen flotten Tanz.

ein Projekt mit Mikroalgen, das Schüler der Jahrgangsstufe 12 für „Jugend forscht“ in Angriff genommen hatten. Zudem wurden Nano-Partikel erforscht.

Schulleiter Carsten Placht von der Hans-Viessmann-Schule berichtete über das Berufsorientierungsprojekt „Probe“, mit dem Berufsschule und Hauptschule gemeinsam die Berufswahl der Schüler erleichtern wollen.

Musikalische Beiträge hatten die Grundschüler aus Battenberg und Geismar vorbereitet: Die Klasse 4a aus Battenberg führte einen Hip-Hop-Tanz mit neuem Klangröhren vor, die Schüler auch Geismar präsentierten ein Puppenstabspiel. „Den Schulhof, für dessen Neugestaltung wir das Geld verwendet haben, konnten wir ja nicht mitbringen“, sagte Schulleiterin Kati Eberlein-Fischer. (bs)

Studiengang für Kaufleute wird vorgestellt

FRANKENBERG. Zu dem neuen Studiengang Technik für Kaufleute an der Fachschule für Betriebswirtschaft in der Hans-Viessmann-Schule findet am Mittwoch, 23. November ab 17 Uhr für alle Interessierten eine Info-Veranstaltung statt.

Treffpunkt ist die Hans-Viessmann-Schule Frankenberg, Marburger Straße 23, Gebäude 1, Raum 1.3.12. Der Kurs beginnt im Februar 2012.

400 Unterrichtsstunden

Mit diesem Bildungsangebot haben Mitarbeiter des kaufmännischen Bereichs die Möglichkeit, die gewerblich-technischen Inhalte zu erlernen und zu begreifen, mit denen sie tagtäglich konfrontiert werden. Die gewerblich-technischen Inhalte werden in vier Modulen zusammengefasst und umfassen 400 Unterrichtsstunden über einen Zeitraum von ca. 1,5 Jahren.

Informationen und Kontakt über das HVS-Sekretariat 06451/230220. (nh/sal)

Kurs: Erste Hilfe in Notfällen

FRANKENBERG. Das Ambulante Hospiz Frankenberg bietet am Samstag, 19. November, eine Fortbildung zum Thema „Erste Hilfe in Notfallsituationen“ für die Hospizbegleiter an.

Die Veranstaltung findet von 9 bis etwa 13 Uhr in den Räumen der Krankenpflegeschule am Kreiskrankenhause in Frankenberg statt. (nh/sal)

Zugang zu ganz sensiblen Daten

Andreas T... wurde beim Kessel... BB ausgebildet

Tag der Orthopädie: Wieder Live-Operationen in der Elisabeth-Klinik

3 Tag der Orthopädie